

## Biographische Notizen über Ornithologen der Gegenwart,

gesammelt von

Anton Reichenow und Herman Schalow.

(Fortsetzung.)

**Liebe**, Karl Theodor, Dr. phil., Conservator und Lehrer am Gymnasium zu Gera und Landesgeolog für Ostthüringen, Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornith. Gesellschaft. — Geboren zu Moderwitz bei Neustadt a. d. O. am 11. Februar 1828. — Bereiste zum Zweck naturwissenschaftlicher Forschungen die deutschen und holländischen Küsten, Norwegen, Schweden und Dänemark. Verfasser folgender Arbeiten:

„Die der Umgebung Geras angehörigen Brutvögel“. Gera 1872. — Im „Zoologischen Garten“: „Neue Erfahrungen betreffend die Züchtung einheimischer Vögel“ 1870 und 1871. — In „Monatsschr. des S.-Th. V. f. Vogelk. u. Vogelschutz“: „Steinröthel“ 1876, *Chlorospiza chloris*“ 1876, „Häufigkeit der Meisen in Ostthüringen“ 1877, über „Wildenten“ 1877, „die Kiebitze“ 1877, „die Eisenbahnen und die Vögel“ 1876. — Im „Journal für Ornithologie“ Notizen: 1874 p. 337 und 1875 p. 201. — Im „Ornithol. Centralblatt“: Fütterung und Gewölbildung“ 1877 p. 2. „Ornith. Notizen“ 1878. — Postadresse: Gera (Reuss).

**Linden**, Emil, Mitglied der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. — Geboren zu St. Gallen am 15. Juli 1825. — Herr Linden ist einer der grössten Vogelwirthe Deutschlands. Ueber seine ausserordentlich reichhaltige Sammlung lebender Vögel wurde im Ornithol. Centralblatt 1877 S. 15, 48 und 71 berichtet. Ausserdem schrieb Herr L. verschiedene Aufsätze über Lebensweise und Fütterung ausländischer Vögel (Ornith. Centralbl. 1876 bis gegenwärtig). — Postadresse: Radolfzell (Baden).

**Ludwig**, Hnbert, Dr. philos., Director des naturwissenschaftlichen Museums in Bremen. — Geboren in Trier am 22. März 1852. Von 1875—1878 Privatdocent der Zoologie und Assistent am zoologisch-zootomischen Institut der Universität Göttingen. Hat bis jetzt keine ornithologischen Arbeiten veröffentlicht; seine bisherigen Publikationen beziehen sich auf Systematik, Anatomie und Entwicklungsgeschichte wirbelloser Thiere, insbesondere der Echinodermen.

**Malmgren**, And. Joh., Dr. phil., Professor der Zoologie und Inspector der Fischereien in Finnland. — Geboren am 21. November 1834 in der Stadt Kajana im nördlichen Finnland, besuchte in den Jahren 1861 Spitzbergen, Beeren-Insel und Finnmarken, und begleitete als Naturforscher in den Jahren 1864 und 1868 die schwedischen Expeditionen in die Polarregionen. Malmgren hat eine grosse Anzahl wissenschaftlicher Arbeiten, zoologischen und botanischen Inhalts, veröffentlicht. Aus seinen ornithologischen nennen wir hier: Om Klofällningen hos Dalripan (*Lagopus subalpina* Nills); Anteckningar om de i Frakten af Kajana fore kommande foglar; Anteckningar om Finlands och Skandinaviska halföns Anseridae (sämtlich veröffentlicht in: Notiser ur Sällskapet pro Fauna et Flora fennica förhandlingar 1861, 1869). Ferner: Anteckningar till Spetsbergens Fogelfauna (übersetzt im Journ. f. Ornith. 1863); Nya

anteckningar till Spetsbergens Fogelfauna (übersetzt im J. f. O. 1865), beide Arbeiten in Oefversigt af K. Vet. akads. förhandlingar, Stockholm 1863 und 1864. Bihang till berättelsen om den Svenska expeditionen till Spetsbergen 1864, in: Svenska expeditionerna till Spetsbergen utförda under 1863 och 1864 af N. Dunér, Nordenskiöld, Malmgren, Stockholm 1867. Ornithologiska notiser in: Oeversigt af F. Vet. Societ. Förh. 1869. In Deutscher Sprache im Journ. f. Ornith. 1865: Zur Vogelfauna Spitzbergens. — Wohnhaft in Helsingfors.

**Marschall**, Graf August Friedrich, K. K. Kämmerer. — Geboren zu Wien am 10. December 1804. — Verfasser folgender Arbeiten: Nomenclator zoologicus 1873. — Materialien zur Ornith. Austriaco-Hungarica (MS). — Materialien z. vergleichenden Ornith. (Monatsschrift des Wiener Ornitholog. Vereins). — Auszüge aus deutschen Zeitschriften (Revue et Magazin de Zoologie). — Gegenwärtig wohnhaft in Ober-Meidling bei Wien, Schönbrunner Hauptstrasse 152.

**Marshall**, William, Dr. phil., 1867—72 Assistent am Reichsmuseum zu Leiden. — Geboren in Weimar am 6. September 1845. — Publicirte folgende ornithologische Arbeiten: Ueber die knöchernen Schädelhöcker der Vögel (Niederländisches Archiv für Zoologie 1. Band, 1872 pg. 133). — Beobachtungen über den Vogel-schwanz (ebenda pg. 194). — Pterologische Mittheilungen: I. Die verlängerten Schwanzfedern der Paradiesvögel (Zoolog. Garten 1873 pg. 361). — II. Die Plättchen des Sonnerat'schen Huhnes (ebenda 1874 pg. 124). — III. Beobachtungen über das Jugendgefieder des Strausses und über das Verhältniss der Federn der Ratiten zu denen der Carinaten (ebenda 1875 pg. 121). — Gegenwärtig wohnhaft in Weimar, grüner Markt 4.

**Martin**, Philipp Leopold, Conservator. — Geboren zu Gnadenberg bei Bunzlau in Schlesien 1815. — Reiste zum Zweck naturwissenschaftlicher Forschungen in Venezuela 1849—50 und Galizien 1851. Von da bis 1859 technischer Gehülfe am zool. Museum in Berlin, von 1860—75 als I. Präparator am Naturalien-cabinet in Stuttgart. Verfasser folgender Arbeiten: „Praxis der Naturgeschichte.“ I. Theil Taxidermie, Weimar bei Voigt 1869. 2. Auflage 1876. — II. Th. Dermoplastik 1870. — III. Th. Naturstudien 1878. — Brehm's Vogelhaus und seine Bewohner, Weimar bei Voigt 1874. — Ausserdem „Unsere Sänger in Feld und Wald“, Stuttgart, Kohlhammer 1874. — Ueber Federverfärbung (Journ. f. Orn. 1852) und zahlreiche kleinere Artikel, besonders auch über Vogelschutz im Zoologischen Garten, Ornith. Centralblatt, Weidmann (1874) u. a. Hr. Martin beschäftigt sich gegenwärtig ausser mit taxidermischen und literarischen Arbeiten auch ganz besonders mit Restituierung urweltlicher Thiere: Saurier, Mammuth, Höhlenbär etc. und hält gegenwärtig eine permanente Ausstellung dieser Thiere in Berg bei Stuttgart. — Adresse: Stuttgart, Werderstr. 9.

**Meves**, Fr. Wilhelm, Ritter d. K. Schwed. Vasa Ordens. Von 1842—77 Conservator am zoologischen Reichsmuseum in Stockholm, jetzt pensionirt. Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornithol. Gesellschaft. Geboren zu Delligsen (Herzogth. Braunschweig) am 14. April 1814, war er von 1829—40 Pharmaceut, studirte dann in Kiel bis 1842 Naturwissenschaften. Derselbe bereiste behufs wissenschaftlicher Forschungen Oeland, Gotland, Jemtland, Schonen, Nordwest-Russland und den Ural in den Jahren 1846—72. Verfasser folgender Arbeiten: Om färgförändringen hos foglarna genom och utan ruggning (Oefvers. af. K. Vet. Akad. Förh. 1854); — Ueber das Verändern der Farbe der Vögel durch und ohne Mauser (Journ. f. Ornith. 1855). — Till Gotland fauna (Oefvers. 1856). — Till Norra Sveriges Ornithologie (Oefvers. 1858). — Om den röda färgen hos *Gypaëtus* (Oefvers. 1860). — Bidrag till Jemtlands ornithologie (Oefvers. 1860). — Bidrag till Sveriges ornithologie (Oefvers. k. Vet. Akad. Förh. 1868.) — Ornithol. iakttagelsar, till flörre delon samlode under on resa i N. V. Ryssland 1869 (Oefvers. 1871). — Brüteplätze seltener Europäischer Vögel (Journ. f. Ornith. 1875). — Ueber die rothe Farbe des *Gypaëtus barbatus* (Journ. f. Ornith. 1876). — Das Meckern der Beckassine (Zool. Garten 1876). — Verschiedene ornithol. Mittheilungen in Dresser's Birds of Europe, etc. — Wohnhaft in Stockholm.

**Meyer**, Adolf Bernhard, Dr. med., Director des Kgl. zoologisch., anthropologisch. und ethnologischen Museums zu Dresden. Mitglied der Allgem. Deutsch. Ornithol. Gesellschaft. — Geboren zu Hamburg am 11. October 1840. — Derselbe unternahm mehrere Reisen nach dem Ostindischen Archipel, speciell nach Celebes, den Philippinischen Inseln und Neu-Guinea in den Jahren 1870—73. Ausser geographischen und ethnologischen Arbeiten veröffentlichte Dr. Meyer Aufsätze aus verschiedenen Gebieten der Zoologie darunter insbesondere folgende ornithologische Artikel: Ueber neue und ungenügend bekannte Vögel Neu-Guineas und den Inseln der Geelvinksbai (7 Abhandl. in den Sitzungsb. k. k. Ak. Wiss. Wien 1869/75). — Ueber die Gattung *Eclectus* (3 Abh., Verh. k. k. zool. bot. Ges. Wien 1874, Mitth. k. zool. Mus. Dresden 1875, Proc. Z. S. 1877). Fernere ornithologische Abhandlungen, die Vögel des Ostindischen Archipels betreffend, und Notizen befinden sich im Journ. f. Ornith., Zool. Garten, Verh. Ges. Isis in Dresden, Ibis, Ann. Mag. Nat. Nist., Proc. Zool. Soc., Nature, Rowley's Misc. etc. — Ferner gab Herr Dr. Meyer Deutsche Uebersetzungen englischer Werke heraus, die auch vielfach ornithologische Fragen betreffen: Wallace, Der Malayische Archipel, 2 Bde. 1869; Beiträge zur natürlichen Zuchtwahl 1870; Die Geographische Verbreitung der Thiere, 2 Bde. 1876. Sclater, Ueber den gegenwärtigen Stand unserer Kenntniss der geographischen Zoologie 1876. — Die Postadresse ist Dresden, kgl. zoologisches Museum.

**Middendorff**, A. von, kaiserl. russ. wirkl. Staatsrath, Exc. und Akademiker, geboren 1815 in Livland. Er studirte und promovirte 1837 zu Dorpat. 1840 bereiste er, mit C. von Baer zusammen, Lappland und berichtete über diese Reise in den: Ornithologischen Ergebnissen

der naturhistorischen Reise in Lappland während des Sommers 1840 (in Baer und Helmersen, Beiträge zur Kenntniss des russischen Reiches 8). Drei Jahre bereiste er darauf den äussersten Norden und Osten Sibiriens, 1867 besuchte er die Krim, Griechenland, Malta, Teneriffa und die Inseln des grünen Vorgebirges, 1869 das südliche und mittlere Sibirien bis zur chinesischen Grenze und 1870 Nordrussland, Nowaja Semlja und Island. Von seinen selbstständig erschienenen Arbeiten nennen wir hier vor Allem: Reise in den äussersten Norden und Osten Sibiriens (Bd. III Vögel, Petersburg 1853), sowie ferner: die Isepiptesen Russlands (Petersburg 1855). Ausserdem veröffentlichte Middendorff eine Reihe kleinerer Arbeiten in der Naumannia (1857), im Rigaer Correspondenzblatt (1856), im Bulletin und den Memoiren der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Peterburg u. s. w. Middendorff lebt augenblicklich in Dorpat.

**Milne Edwards**, Alphonse, Professor und Director des naturhistorischen Museums in Paris. Geboren daselbst am 13. October 1835. Ausser vielen zoologischen Arbeiten über Säugethiere, Crustaceen und niedere Thiere veröffentlichte Milne Edwards eine grosse Anzahl vortrefflicher Untersuchungen über palaeontologisch-ornithologische Funde. Wir geben hier eine kurze Uebersicht der hierher gehörigen Arbeiten: Recherches anatomiques et paléontologiques pour servir à l'histoire des oiseaux fossiles de la France (Paris 1866, 4 vol.); Mémoire sur la distribution géologique des oiseaux fossiles, et description de quelques espèces nouvelles (Ann. d. sciences naturelles 1863); Observations sur la faune ornithologique du Bourbonnais pendant la période miocène (Compt. rend. 1870); Note sur la faune ornithologique de l'époque quaternaire (Bull. d. l. Soc. philomathique 1865); Note sur l'existence d'un Pélican de grande taille dans les tourbières de l'Angleterre (Ann. d. sciences nat. 1868); Recherches sur des ossements de Dronte nouvellement recueillis à l'île Maurice (Ann. d. sciences nat. 1866); Observations sur les affinités zoologiques de l'Aphanapteryx, espèce éteinte qui vivait encore à l'île Maurice au XVII<sup>e</sup> siècle (ib. 1868); Mémoire sur un psittacien fossile de l'île Rodrigue (ib. 1867); Nouvelles observations sur les caractères zoologiques et les affinités naturelles de l'Aepyornis de Madagascar (in Verbindung mit Alfr. Grandidier, ib. 1869); Résumé des recherches sur les oiseaux fossiles (Compt. rend. 1872); Recherches sur la faune ancienne de l'île Rodrigue (ib. 1873); Observations sur les oiseaux fossiles des faluns de Saucats et de la molasse de Leognan (Ann. d. sc. géol. 1875); Histoire naturelle de Madagascar (Vögel von Milne Edwards und Grandidier, Paris 1877); Sur un nouveau genre d'oiseau de proie nocturne provenant de Madagascar (Compt. rend. 1877). Milne Edwards veröffentlichte 1871 eine „Notice sur les travaux scientifiques de M. E.“, zu der später Nachträge erschienen sind, in welcher er kurze Resumés bei der Aufzählung seiner einzelnen Arbeiten giebt. Es werden darin, bis zum Jahre 1878, 110 Publicationen verzeichnet.

**Nathusius**, Wilhelm von, Mitglied der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, geboren am

27. Juni 1821 zu Hundisburg, Königl. Landesökonomie-rath, Director des landw. Central-Vereins d. Prov. Sachsen, seit Anfang der fünfziger Jahre Mitgl. des Kgl. Landes-Oekonomie-Collegiums, lebt gegenwärtig auf seinem Gute Königsborn bei Magdeburg. Nathusius hat zahlreiche Arbeiten über das Wollhaar des Schaafes, über Marksubstanz der Horngebilde, vor Allem Aufsätze landwirthschaftlichen Inhalts in den Annalen der Landwirthschaft, dem Archiv für Landwirthschaft, der Zeitschrift d. landw. Central-Vereins d. Prov. Sachsen u. s. w. veröffentlicht. Von speciell ornithologischen Arbeiten nennen wir: Reihe von Untersuchungen über die Eihüllen der Vögel (Zeitschr. f. wissenschaftl. Zoologie Bd. XVIII, XIX, XX u. XXI); Resumé dieser Untersuchungen und Beziehungen zur Systematik (Cabanis Journ. 1871); über Doppel Eier der Hausgans (ib. 1872); über die specifischen Unterschiede zwischen *Corvus corone* u. *C. cornix* und über den Einfluss ihrer Bastardirung auf die Structur der Eischale (ib. 1874); Abgrenzung d. Ordnung d. Oseinen von den Clamatoren, Scansoren und Columbiden durch die Structur der Eischale (Zeitschr. f. wissenschaftl. Zoologie 1878). Selbstständig erschienen: Untersuchungen über nicht celluläre Organismen, namentlich Crustaceen-Panzer, Mollusken-Schalen und Eihüllen (Berlin 1877, Wiegandt und Hempel).

**Nehrkorn**, A., Ausschussmitglied der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. Lebt als Amtmann in Riddagshausen bei Braunschweig, wo er im Jahre 1841 geboren worden ist. Verschiedene Veröffentlichungen von ihm, besonders über Oologie und Nidologie, finden sich in Cabani's Journal sowie im Ornithologischen Centralblatte. Er ist Besitzer einer oologischen Sammlung von ca. 1200 Species. Seit 1868 Mitglied der Allg. Deutsch. Ornithologischen Gesellschaft.

**Newton**, Alfred, M. A., Fellow Magdalene College, F. R. S., V. P. Z. S., Professor der Zoologie und der vergleichenden Anatomie an der Universität Cambridge. — Wurde von englischen Eltern am 11. Juni 1829 in Genf geboren, besuchte naturwissenschaftlicher, besonders ornithologischer Studien halber, vom Jahre 1855 an in Gemeinschaft mit dem leider so früh verstorbenen John Wolley Lapland und Island, ferner allein zwei Mal West-Indien, Nord-Amerika, Spitzbergen u. s. w. Newton veröffentlichte eine grosse Anzahl von Arbeiten in den Publicationen der Royal, Linnean und Zoological Society. Ferner lieferte er Beiträge zum Zoologist, Ibis, Annals and Magazine of Natural History und anderen periodischen Zeitschriften. In den Jahren 1865—1870 war er Herausgeber des Ibis sowie der Bände VII—IX der Zoological Records. Für die ersten sechs Bände vorgenannter Zeitschrift bearbeitete er den Artikel „Aves“, für die neunte Ausgabe der Encyclopaedia Britannica den Artikel „Birds“. Zu erwähnen ist noch seine Zoology of ancient Europe (London 1862), die „Ootheca Wolleyana“ (London 1864) und die von ihm bearbeitete vierte Auflage von Yarrell's „British Birds“, die noch im Erscheinen begriffen ist. Newton wohnt in Magdalene College in Cambridge.

**Paquet**, Renée, Advocat am Pariser Gerichtshofe. Unter dem Namen Nérée Quépat veröffentlichte er: Mono-

graphie du chardonneret (Paris, A. Goin, 1873), Ornithologie parisienne (Paris, Bailliére et fils, 1874), Monographie du cini, *Fringilla serinus* L. (Paris, Bailliére et fils, 1875). Paquet wohnt Paris, Rue de Vaugirard 34 und im Herbst: Château du Rucher bei Woippy in der Nähe von Metz.

**Palmén**, Johann Axel, Dr. phil., Docent der Zoologie und vergleichenden Anatomie an der Universität zu Helsingfors sowie Assistent am dortigen zoologischen Museum, Mitglied der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. Geboren wurde P. am vorgenannten Orte im Jahre 1845. Er bereiste, freilich vorwiegend zu entomologischen Zwecken, 1865 Finnland, 1867 Lappland, 1870 Oesterreich, doch wurden auf diesen Reisen, ebenso wie 1875—1876 in Deutschland und Italien, auch ornithologische und vergleichend anatomische Studien getrieben. Von Palmén's Publicationen sind zu nennen: Einige ornithologische Notizen aus Tornea Lappmark 1867 (in Verbindung mit J. K. Sahlberg in den Schriften der Ges. pro Fauna et Flora fen. 1868), sowie Finlands foglar II. (Fortsetzung des ersten Theiles von M. v. Wright) Helsingfors 1873. Als Auszug aus dem letztgenannten Werke findet sich eine kleine Arbeit über: die geographische Verbreitung der Hühner-Sumpf- und Wasservögel in Finnland, im Journal f. Ornith. 1875. Om foglarnes flyttningsvägar (Helsingfors 1874). Ueber die Zugstrassen der Vögel (Leipzig 1876). Zur Morphologie des Tracheensystems (Helsingfors und Leipzig 1877).

**Parvex**, Alfons, geboren 1833 in Warschau, wohnhaft in der Schweiz. Vom Jahre 1864—1868 als Naturforscher in Ostsibirien thätig. Seine ornithologischen Sammlungen wurden dem Warschauer zoologischen Museum sowie anderen europäischen Museen übergeben. Er beschäftigt sich vornehmlich mit oologischen Studien.

**Pelzeln**, August von, Custos am k. k. zoologischen Hofkabinete in Wien. Ausschussmitglied der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. Geboren zu Prag im Jahre 1825. Von selbstständig erschienenen Arbeiten nennen wir hier: Bemerkungen gegen Darwin's Theorie vom Ursprung der Species. gr. 8. (Wien 1861); Reise der österreichischen Fregatte Novara um die Erde; zoologischer Theil, Vögel (Wien 1865). Zur Ornithologie Brasiliens; Resultate von Natterer's Forschungen (Wien 1868—1871). Ausserdem finden sich zahlreiche Arbeiten v. Pelzeln's in den Abhandlungen u. den Sitzungsberichten der kaiserl. Akad. d. Wissenschaften zu Wien (in den Jahren 1856—1863), in den Verhandlungen der k. k. zoologisch botanischen Gesellschaft in Wien (von 1857—1876), in der Naumannia (1858), im Journ. f. Ornith. (1860, 1863—64, 1868, 1872, 1875), im Ibis (1873—1875), in Nunquam otiosus (1874) und schliesslich in den Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien (1876—77). Seit 1872 schreibt er an Stelle Hartlaub's für das Archiv für Naturgeschichte die Jahresberichte über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel. v. Pelzeln wohnt in Wien, Stadt, 18 Wipplingerstrasse.

**Pralle**, Wilhelm A. E., Postdirector, Ausschussmitglied der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft,

geboren am 28. September 1810 zu Lüneburg, besuchte in den Jahren 1828—1878, ornithologischer Beobachtungen halber, die verschiedensten Gegenden Deutschlands. Er verwaltete bis zum Jahre 1859 die ornithologische Abtheilung des naturhistorischen Museums in Hannover und danach die ornithologischen Sammlungen der „Gesellschaft für Kunde der Natur“ in Hildesheim, bis 1877 ein Augenleiden ihn veranlasste, seine Ver-setzung in den Ruhestand nachzusuchen und seinen Wohnsitz nach Hannover zurückzuverlegen. In der Naumannia finden sich von ihm Arbeiten: über das Meckern der Becassine (II, 1. 24), über den Standort des Horstes des Schreiadlers (II, 27), oologische Notizen (id. 1852), ausserdem verschiedene ornithologische speciell oologische Arbeiten und Notizen in den Berichten über die Jahresversammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft seit 1852, in Cabanis' Journal und im Ornithol. Centralblatt. Gegenwärtig wohnhaft in Hannover, 8. Nelkenstrasse. Hr. Pralle besitzt eine grosse Eiersammlung, welche, besonders reich an Suiten, der Wissenschaft für immer erhalten bleiben soll und zu dem Zwecke nach seinem Tode für das Museum in Hildesheim bestimmt ist.

**Prütz, Gustav**, Buchhändler in Stettin, geboren daselbst am 23. September 1840. Früher Secretär des ornithologischen Vereins in genannter Stadt. Er veröffentlichte: die Arten der Haustaube (Leipzig, C. A. Koch. 3. Aufl.); schrieb ferner in den „Blättern für Geflügelzucht“ (Dresden, C. C. Meinhold Söhne) 1870—1877 über: eine Classification und Nomenclatur der Haustauben, über Instinct, Dressur und Reisen der Brieftauben. Prütz redigirt die Zeitschrift „Columbia“, Organ deutscher Brieftaubenliebhabergesellschaften (Stettin, Otto Brandner). Er sammelt Kolibrihälge. Adresse ist: Königsstrasse 11.

**Radde, Gustav, F., R., Dr. phil.**, Director des Kaukasischen Museums und der öffentlichen Bibliothek in Tiflis. Mitglied der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. Geboren am 27. November 1831 zu Danzig. Seine Reisen, die vom Jahre 1852 bis in die neueste Zeit ausgeführt wurden, führten ihn in alle Theile des südlichen Russland, nach dem Kaukasus, Turkomanien, Hocharmenien bis in's Quellland von Frat und Murat, nach Ost-Sibirien, Mongolei und Mandschurei. Als bedeutendste ornithologische Arbeit Radde's sei erwähnt: Die Festlands-Ornis von Ost-Sibirien (2. Band des Hauptwerkes; auf Kosten der Kaiserl. geogr. Ges. in Petersburg herausgegeben), alsdann Beiträge zur Ornithologie Süd-Russlands und Thierleben am faulen Meere (beide im Bull. de la Soc. des Naturalists de Moscou 1853 und 54). Ferner sind zu nennen: kleinere Aufsätze und Arbeiten über Sibirien und den Kaukasus (in den geographischen Mittheilungen von Petermann), Berichte über Reisen im Süden von Ost-Sibirien (in den Beiträgen zur Kenntniss des russischen Reiches von v. Baer und von Helmersen, Bd. 23), Reisen im mingrelischen Hochgebirge und in seinen drei Längenhochthälern (Tiflis 1866, Leipzig, Winter) sowie: Vier Vorträge über den Kaukasus (im Petermann'schen Ergänzungsheft No. 36). Die letztgenannten Arbeiten mit

vorwiegend geographischem Inhalt enthalten auch eine reiche Menge ornithologischer Notizen und Materialien. Seit der Begründung des Kaukasischen Museums, in welchem nicht allein reiche naturhistorische Sammlungen durch Radde deponirt wurden, sondern auch die Ethnographie und Alterthumskunde des Landes in möglichst grossem Umfange repräsentirt wird, hat Radde die früher mit Vorliebe behandelte Vogelkunde weniger speciell betrieben. Doch soll er über grosse Suiten und reiche Beobachtungen disponiren und die Absicht haben, dieselben später zu publiciren.

**Reichenow, Anton, Dr. philos.**, Assistent am kgl. zoolog. Museum zu Berlin. Ausschussmitglied und Stellvertretender Secretär der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. Redacteur des Ornithologischen Centralblatts. Geboren zu Charlottenburg am 1. August 1847. Studirte in Berlin, Greifswald und Rostock und promovirte daselbst am 2. December 1871. In den Jahren 1872 und 1873 bereiste er Westafrika zusammen mit Dr. Lühder und Prof. Buchholz, welche Beide dem mörderischen Klima zum Opfer fielen. Insbesondere he-suchte er die Goldküste, das Camerungebirge und das Thal des gleichnamigen Flusses, die Insel Fernando Po und den Gabun. Seine literarischen Arbeiten ornithologischen Inhalts sind im Journal für Ornithologie seit dem Jahre 1869, im Ornithologischen Centralblatt und in einigen anderen Zeitschriften publicirt, neben Referaten und kleineren biolog. Notizen insbesondere: „Die Fussbildungen der Vögel“ (Inauguraldissertation), J. f. O. 1871 p. 401; „Briefliche Reiseberichte aus Westafrika“, J. f. O. 1872 p. 390, 1873 p. 209, 297 und 496; „Neue westafrikanische Vogelarten“, J. f. O. 1874 p. 101, 110, 345, 456, 1875 p. 233, 1876 p. 90 und 209, 1877 p. 101 und 106 und Ornith. Centralbl. 1878 p. 71 und 88; „Zur Vogelfauna Westafrikas“, J. f. O. 1874 p. 353 und 1875 p. 1; „Bericht über die ornithologischen Sammlungen der Deutschen Expedition nach Westafrika“, Correspondensbl. d. Afr. Ges. Berl. 1874 No. 10; Osteologie von *Chionis minor* und Stellung der Gattung im System“, J. f. O. 1876 p. 84, „Uebersicht der auf der Expedition S. M. S. Gazelle gesammelten Vögel“ (zusammen mit J. Cabanis), J. f. O. 1876 p. 319; „Die Ornithologischen Sammlungen der Deutschen Expedition nach der Loango Küste“, J. f. O. 1877 p. 1; „Systematische Uebersicht der Schreitvögel (*Gressores*)“, J. f. O. 1877 p. 113 und 225; „Uebersicht der von Dr. G. A. Fischer auf Sansibar und während einer Reise durch das Küstenland von Mombassa bis Wito gesammelten Vögel“ (zusammen mit Dr. Fischer), J. f. O. 1878 p. 247; „Biologische Notizen über Ornithologen der Gegenwart“ (zusammen mit H. Schalow), Orn. Centralbl. 1878 u. 79; „Jahresbericht des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands“, J. f. O. 1877 p. 278 und 1878 (zusammen mit R. Blasius, H. Schalow, J. Rohweder und R. Böhm); „Vogelbilder aus fernen Zonen, Atlas der bei uns eingeführten ausländischen Vögel.“ (selbstständiges Werk, im Erscheinen begriffen bei Th. Fischer in Cassel). Reichenow ist ferner Mitarbeiter an dem gegenwärtig vorbereiteten „Zoologischen Jahresbericht“, herausgegeben von Prof. Carus (Leipzig). — Adresse: Berlin S.W. Grossbeerenstr. 52.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Centralblatt - Beiblatt zum Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenow Anton, Schalow Herman

Artikel/Article: [Biographische Notizen über Ornithologen der Gegenwart 11-14](#)